



ABE: 47706

**Design:
C 14**

**Radnummer:
C14 808 40 56**

**Daten:
8x18" ET40 LK5/108/63.4**

CMS 537/12



CMS Automotive Trading GmbHSAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de**Verbraucherinformation:**

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 8 J x 18 EH2+

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 8 J x 18 EH2+

Nummer der Genehmigung: **47706**
Approval No.

Erweiterung Nr.: **06**
Extension No.:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
entfällt
not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C14 808



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der Genehmigung: **47706**
Approval No.

Erweiterung Nr.: **06**
Extension No.:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
an der Innen- bzw. Außenseite des Rades
on the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH
DE-67245 Lambsheim
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
22.11.2017
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55087712 (5. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **47706**
Approval No.

Erweiterung Nr.: **06**
Extension No.:

9. Verwendungsbereich:
Range of application:
Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:
The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht
Annex/es of the test report

18	1. Ausfertigung
15	3. Ausfertigung
9, 16, 17	4. Ausfertigung
1, 4, 7, 10 - 12	5. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw.
beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.
The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:
Remarks:
Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist
die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß
§ 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.
The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to
§ 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required
for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie
2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen,
von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren
wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.
The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive
2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which
are capable of posing a significant risk to the correct functioning of
essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
siehe Prüfbericht
see test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **47706**
Approval No.

Erweiterung Nr.: **06**
Extension No.:

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Erweiterung des Verwendungsbereiches
Extension of application range

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **24.11.2017**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:


Kevin Eckmann


17. Beigefügt ist eine Liste der Genehmigungsunterlagen, die bei der zuständigen Genehmigungsbehörde hinterlegt sind und von denen eine Kopie auf Anfrage erhältlich ist.
Annexed is a list of documents making up the approval file, deposited with the competent authority which granted approval, a copy can be obtained on request.

- Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen
Index to the information package
- Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal
- Beschreibungsunterlagen
Information package



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **47706**
Approval No.

Erweiterung Nr.: **06**
Extension No.:

Ausgabedatum: **25.01.2013**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **24.11.2017**
last date of amendment:

1. Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal
2. Beschreibungsbogen Nr.:
Information document No.:
C14 808 Datum:
Date
11.03.2009
C14 808 **22.12.2016**
3. Prüfbericht(e) Nr.:
Test report(s) No.:
366-0465-08-MURD Datum:
Date
15.07.2009
366-0465-08-WIRD/N1 **31.03.2010**
55087712 (1. Ausfertigung) **18.12.2012**
55087712 (2. Ausfertigung) **11.08.2014**
55087712 (3. Ausfertigung) **07.05.2015**
55087712 (4. Ausfertigung) **26.02.2016**
55087712 (5. Ausfertigung) **22.11.2017**
4. Beschreibung der Änderungen:
Description of the changes
Erweiterung des Verwendungsbereiches
Extension of application range



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **47706*06**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 47706

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **47706*06**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

Auftraggeber

CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0341305

Prüfgegenstand

Modell C14
 Typ C14 808
 Radgröße 8 J x 18 EH2+
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C14 808 40 56	537/12 SD / ohne Ring 537/12 CMS / ohne Ring 537/12 SFR / ohne Ring	5/108/63,4	40	700	2065	3/2012
C14 808 31 91S	537/10 SD / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 537/10 CMS / SR22 Ø66,45 - Ø57,1	5/112/57,1	31	650	2040	3/2012
C14 808 35 09	537/05 SD / SR15 Ø72,5 - Ø57,1	5/112/57,1	35	675	2040	3/2012
C14 808 35 91S	537/14 SD / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 537/14 CMS / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 537/14 SFR / SR22 Ø66,45 - Ø57,1	5/112/57,1	35	675	2040	3/2014
C14 808 41 91S	537/09 SD / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 537/09 CMS / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 537/09 SFR / SR22 Ø66,45 - Ø57,1	5/112/57,1	41	650	2040	3/2012
C14 808 31 91S	537/10 SD / ohne Ring 537/10 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	31	650	2040	3/2012
C14 808 35 09	537/05 SD / SR17 Ø72,5 - Ø66,6	5/112/66,6	35	675	2040	3/2012
C14 808 35 91S	537/14 SD / ohne Ring 537/14 CMS / ohne Ring 537/14 SFR / ohne Ring	5/112/66,6	35	675	2040	3/2014
C14 808 41 91S	537/09 SD / ohne Ring 537/09 CMS / ohne Ring 537/09 SFR / ohne Ring	5/112/66,6	41	650	2040	3/2012
C14 808 40 10	537/06 SD / SR03 Ø67,1 - Ø56,1 537/06 CMS / SR03 Ø67,1 - Ø56,1 537/06 SFR / SR03 Ø67,1 - Ø56,1	5/114,3/56,1	40	620	2185	3/2012

Gutachten Nr. **55087712** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 5

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C14 808 40 10	537/06 SD / SR10 Ø67,1 - Ø60,1 537/06 CMS / SR10 Ø67,1 - Ø60,1 537/06 SFR / SR10 Ø67,1 - Ø60,1	5/114,3/60,1	40	620	2185	3/2012
C14 808 40 10	537/06 SD / SR12 Ø67,1 - Ø64,1 537/06 CMS / SR12 Ø67,1 - Ø64,1 537/06 SFR / SR12 Ø67,1 - Ø64,1	5/114,3/64,1	40	620	2185	3/2012
C14 808 40 10	537/06 SD / SR14 Ø67,1 - Ø66,1 537/06 CMS / SR14 Ø67,1 - Ø66,1 537/06 SFR / SR14 Ø67,1 - Ø66,1	5/114,3/66,1	40	620	2185	3/2012
C14 808 40 10	537/06 SD / ohne Ring 537/06 CMS / ohne Ring 537/06 SFR / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	620	2185	3/2012
C14 808 40 70	537/11 SD / ohne Ring	5/115/70,2	40	705	2065	3/2012
C14 808 35 16	537/07 SD / SRZ11 Ø72,6 - Ø67,1	5/120/67,1	35	700	2115	3/2012
C14 808 35 16	537/07 SD / ohne Ring	5/120/72,6	35	700	2115	3/2012
C14 808 35 16S	537/13 SD / ohne Ring 537/13 CMS / ohne Ring 537/13 SFR / ohne Ring	5/120/72,6	35	700	2115	3/2012

Kennzeichnung

KBA-Nummer	47706
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C14 808 (s.o.)
Radgröße	8,0Jx18EH2+
Einpreßtiefe	ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen	ww. SD; CMS; SFR
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderräder für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/108	40	700	2065
5/108 - SFR	40	745	2327
5/112	31	650	2040
5/112	35	675	2040
5/112	41	650	2040
5/114,3	40	620	2185
5/115	40	705	2065
5/120	35	700	2115

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/108	215/40R18	40	705
5/108 - SFR	215/35R18	40	745
5/112	215/35R18	35	675
5/112	225/45R18	41	650
5/115	215/40R18	40	705
5/120	215/40R18	35	700
5/100	205/40R18	35	565
5/114,3	205/40R18	40	700
5/120	205/40R18	35	700
5/112	215/40R18	41	650

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/60R18	35	705
5/114,3	255/50R18	40	700
5/108- SFR	255/50R18	40	745

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 35 16S betrug 11,738 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfungen wurden durch folgende Prüfinstitute durchgeführt:

TÜV Rheinland China, Wuxi im Februar - Mai 2012

Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim im Juli 2014 und, Februar 2016

TÜV SÜD, Garching im Juli 2009 (Techn. Bericht 366-0465-08-MURD-TB)

TÜV Süd Auto Service GmbH, Qinhuangdao (China) (TB 366-0142-17-MURD) ab März 2017.

Hinweise zum Sonderrad

Leichtmetallsonderrad mit 5 Doppelspeichen ww. lackiert oder poliert.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung (SD)	-	14.08.2012
Anlage zur Radbeschreibung	-	19.12.2016
Radzeichnung Blatt 1/3 (SD)	303-3101025 mit Änderung vom	04.11.2011 31.10.2013
Radzeichnung Blatt 2/3 (SD)	303-3101025	04.11.2011
Zusammenstellung CMS Zentrierringe	Stand	02.08.2012
Zusammenstellung CMS Befestigungsmittel	Stand	02.08.2012
Nabenkappenzeichnung	C020122-B mit Änderung vom	07.07.2000 31.08.2001
Befestigungsmittelzeichnung	3714T05	12.09.2006
Radschraube M14x1,25		
Radzeichnung Blatt 3/3 (SD)	303-3101025	04.11.2011
Beschreibung (CMS)	-	21.02.2011
Radzeichnung (CMS)	J 537 000_E mit Änderung vom	24.09.2008 21.04.2011
Radzeichnung (CMS)	J 537 005-B mit Änderung vom	24.09.2008 21.04.2011
Radzeichnung (CMS)	J 537 006-A mit Änderung vom	24.09.2008 06.02.2009
Radzeichnung (CMS)	J 537 007-A mit Änderung vom	24.09.2008 06.02.2009
Radzeichnung (CMS)	J 537 009-B mit Änderung vom	12.11.2008 16.03.2010
Radzeichnung (CMS)	J 537 010-B mit Änderung vom	12.11.2008 16.03.2010
Radzeichnung (CMS)	J 537 012	21.04.2010
Radzeichnung (CMS)	J 537 014	25.10.2013
Radzeichnung (CMS)	J 537 013_A	25.10.2013
Radzeichnung (SFR) Blatt 1-3	303-1880	12.12.2016
Beschreibung (SFR)	-	22.12.2016
Technischer Bericht	366-0142-17-MURD	24.04.2017
TÜV SÜD Auto Service GmbH (China)		
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 18	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 22. November 2017




Bohlander

00277507-V2.DOC

Anlage 1 zum Gutachten Nr. **55087712** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 17

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**

PKW-Sonderrad

Modell	C14
Typ	C14 808
Radgröße	8,0Jx18EH2+
Zentrierart	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C14 808 40 56	537/12 SD / ohne Ring 537/12 CMS / ohne Ring 537/12 SFR / ohne Ring	5/108/63,4	40	700	2065

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	47706
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C14 808 (s.o.)
Radgröße	8,0Jx18EH2+
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Herstellendatum	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S02	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	135	-	Z84 OR
S03	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	135	-	Z35 OR
S04	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	140	-	Z84 OR
S05	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	120	-	Z35 OR
S06	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	130	-	Z35 OR
S07	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z35 OR
S08	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	125	-	Z35 OR
S09	Mutter M12x1,5 mit Schaft	Kegel 60°	140	-	Z88 OR
S10	Mutter M12x1,5 mit Schaft	Kegel 60°	130	-	Z88 OR
S11	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	33	Z98 OR
S12	Serien-Hutmutter M14x1,5 für Leichtmetall-Räder	Kegel 60°	220	37,5	Serie

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55087712 (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 17

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller	Ford Jaguar Land Rover Volvo
------------	---------------------------------------

Spurverbreiterung	innerhalb 2%
-------------------	--------------

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford C-MAX DM2 e13*2001/116*0109*..	66-107	215/40R18	K2b K42 K56 T85 T89	A01 A12 A16 A21 B02 K46 V18 S06
	66-107	225/35R18	K2b K41 K42 K56 T87	
	66-107	225/40R18	K25 K29 K2b K41 K42 K45 K56	
	66-107	245/35R18	K2b K44 K56 R03	
Ford C-Max (Compact) DXA e13*2007/46*1103*.. - incl. Facelift 2015	63-134	215/40R18	T85 T89	A12 A16 A21 A58 B02 KoS V18 S03
	63-134	215/45R18		
	63-134	225/40R18	A01 K1a K2b T88 T92	
	63-134	235/40R18	A01 K1a K1b K2b K5d	
	63-134	245/35R18	A01 K1c K2a K2b K4i K5d K6i K8e T88 T92	
Ford Focus DA3, DB3 e13*2001/116* 0144,0157*..	59-107	215/40R18	T85 T89	A12 A16 A21 B02 Car Flh Sth V18 S10
	59-166	225/40R18	A01 K56	
	59-166	235/35R18	A01 K1a K1b K2b K46 K56 T86	
	59-166	245/35R18	A01 K1c K25 K2b K41 K44 K46 K56	
Ford Focus DYB e13*2007/46*1138*.. - incl. Facelift 2014	63-134	215/40R18	T85 T89	A12 A16 A21 A58 Car Flh Lim V18 S06
	63-134	215/45R18		
	63-134	225/40R18	A01 K1a K8d T88 T92	
	63-134	235/40R18	A01 K1a K1b K2b K4b K8d	
	63-134	245/35R18	A01 K1c K2b K4b K5d K6g K8m T88 T92	
Ford Focus Cabrio DB3 e13*2001/116*0157*..	74-107	215/40R18	K56 T89	A01 A12 A16 A21 B02 Cbo K2b V18 S06
	74-107	225/40R18	K44 K46 K56 T88 T89	
	74-107	235/35R18	K1a K1b K44 K46 K56 T86 T90	
	74-107	245/35R18	K1a K1b K25 K41 K44 K46 K56 T88 T89	
Ford Focus RS DA3, DA3-RS e13*2001/116*0144*. e13*2001/116*1010*.	224, 257	215/45R18	M+S	A12 A16 A21 A58 B02 Flh S10
	224, 257	225/40R18	M+S	
	224, 257	235/40R18	A01 K1a K1b K3s K4i K5a K6d M+S	

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55087712 (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Focus RS DYB, DYB-RS e13*2007/46*1138*..; e13*2007/46*1616*..	257	225/40R18	M+S	A12 A16 A21 A56 Flh S06
	257	235/40R18	A01 K1a K2b M+S	
	257	245/35R18	A01 K1a K1b K2a K2b K9v M+S	
Ford Focus ST DYB e13*2007/46*1138*.. - incl. Facelift 2015	136, 184	215/45R18		A12 A16 A21 A58 Car Flh S06
	136, 184	225/40R18	A01 K1a K8d	
	136, 184	235/40R18	A01 K1a K1b K2b K4b K8d	
	136, 184	245/35R18	A01 K1c K2b K4b K5d K6g K8m	
Ford Galaxy (III) WA6 e13*2001/116*0185*24-.. - ab MJ 2016 (MK3)	88-177	235/50R18	K1a K3h K5d 137	A01 A07 A12 A16 A21 A57 V00 V18 S12
	88-177	245/45R18	K1a K3h K5d T00 T96 140	
	88-177	245/50R18	K1a K1b K2b K3h K4i K5d 135	
	88-177	255/45R18	K1a K3h K5d 138	
Ford Grand C-Max DXA e13*2007/46*1103*.. - incl. Facelift 2015	70-134	215/45R18	A01 G40 T93	A12 A16 A21 A58 B02 KmS V18 S03
	70-134	215/45R18	R69 T93	
	70-134	225/40R18	A01 K1a T92	
	70-134	235/40R18	A01 G40 K1a K1b K2b K5d T95	
	70-134	245/35R18	A01 K1c K2a K2b K4i K5d K6i K8e T92	
Ford Kuga (I) DM2 e13*2001/116*0109*19-31	100-147	235/50R18	K1a	A01 A12 A16 A21 A57 B02 S10
	100-147	245/45R18	K1a	
	100-147	245/50R18	K1a K1b K2b	
	100-147	255/45R18	K1a	
Ford Kuga (II) DM2 e13*2001/116*0109*31-.. - ab Modell 2013 - incl. Facelift 2016	85-134	225/50R18	A01 K1a K1b K2b R37	A12 A16 A21 A57 S03
	85-134	225/55R18	A01 G01 K1a K1b K2b R37	
	85-134	235/45R18		
	85-134	235/50R18	A01 K1c K2b	
	85-134	245/45R18	A01 K1a K1b K2b	
	85-134	245/50R18	A01 G01 K1c K2a K2b	
	85-134	255/45R18	A01 K1c K2b	
Ford Mondeo (III) B4Y, B5Y e1*98/14*0154,0155*..	66-150	215/40R18	K1c K2b K56 T85 T89	A01 A12 A16 A21 A58 B02 Flh Sth S07
	66-150	225/35R18	K1c K2b K56 T83	
	66-166	225/40R18	K1c K2b K56 T88 T89 T91	
	66-166	235/35R18	K1c K2c K44 K56 T86 T90	
	66-166	235/40R18	K1c K2c K44 K56	
Ford Mondeo (IV) BA7 e13*2001/116*0249*00-25 - incl. Facelift 2010	74-176	215/40R18	T85 T89 X98	A12 A16 A21 A58 B02 Flh Lim V18 S09
	74-176	215/40R18	A01 G98 T85 T89	
	74-176	215/45R18	A01 G40 T89	
	74-176	215/45R18	R69 T89	
	74-176	225/40R18	A01 K2b T88 T89 T91 X98	
	74-176	225/40R18	A01 G98 K2b T88 T89 T91	
	74-176	235/40R18	A01 G40 K2b	
	74-176	235/45R18	A01 G81 K2b R69	
	74-176	245/35R18	A01 K1a K1b K2b T88 T89 X98	
	74-176	245/35R18	A01 G98 K1a K1b K2b T88 T89	
Ford Mondeo (V) BA7 e13*2001/116*0249*26-.. - ab MJ 2015 (MK5)	85-177	215/45R18	T89 T93	A12 A16 A21 A57 Flh Lim V00 V18 S03
	85-177	225/45R18	T91	
	85-177	235/45R18	A01 K2b K6g	
	85-177	245/40R18	A01 K1a K1b K2b K4i K6g K6j	

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55087712 (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Mondeo Turnier (III) BWY e1*98/14*0156*..	66-125	225/35R18	K1c K2b K46 T87	A01 A12 A16 A21 A58 B02 Car V18 S07
	66-150	215/40R18	K1c K2b K46 T89	
	66-166	225/40R18	K1c K2b K46 T88 T89 T91	
	66-166	235/40R18	K1c K2c K46	
	66-166	245/35R18	K1c K2c K46 T88 T89	
Ford Mondeo Turnier (IV) BA7 e13*2001/116*0249*00-25 - incl. Facelift 2010	74-176	215/45R18	A01 G40 T89 T93	A12 A16 A21 A58 B02 Car V18 S09
	74-176	215/45R18	R69 T89 T93	
	74-176	225/40R18	A01 K2b T88 T92 X98	
	74-176	225/40R18	A01 G98 K2b T88 T92	
	74-176	235/40R18	A01 G40 K2b T91 T93	
	74-176	235/45R18	A01 G81 K2b R69	
	74-176	245/35R18	A01 K1a K1b K2b T88 T92 X98	
	74-176	245/35R18	A01 G98 K1a K1b K2b T88 T92	
	74-176	245/40R18	A01 G81 K1a K1b K2b	
	81,92	215/40R18	T89 X98	
	81,92	215/40R18	A01 G98 T89	
Ford Mondeo Turnier (V) BA7 e13*2001/116*0249*26-.. - ab MJ 2015 (MK5)	85-177	215/45R18	T89 T93	A12 A16 A21 A57 Car V00 V18 S03
	85-177	225/45R18	T91	
	85-177	235/45R18	A01 K2b K6g	
	85-177	245/40R18	A01 K1a K1b K2b K4i K6g K6j	
Ford S-Max (II) WA6 e13*2001/116*0185*24-.. - ab MJ 2016	88-177	235/50R18	K1a K2b K3h K5d 137	A01 A07 A12 A16 A21 A57 V00 V18 S12
	88-177	245/45R18	K1a K2b K3h K5d	
	88-177	245/50R18	K1a K2b K3h K4i K5d 135	
	88-177	255/45R18	K1a K2b K3h K5d 138	
Ford Tourneo Connect PH2, PJ2 e1*2001/116*0206*.., 0207*00-15	55-85	225/40R18	K1a K1b K2a K2b T91 T92	A01 A12 A16 A21 B02 S05
	55-85	235/40R18	B49 G01 K1c K2c K45 T91 T93 T95	
Ford Transit Connect PT2, PU2 L071; L072; e1*2007/46*0271*..; e1*2007/46*0272*00-03	55-85	225/40R18	K1a K1b K2a K2b T91 T92	A01 A12 A16 A21 B02 S05
	55-85	235/40R18	B49 G01 K1c K2c K45 T91 T93 T95	
Ford Transit / Tourneo Connect PJ2, PU2 e1*2001/116*0207*16-..; e1*2007/46*0272*04-.. ab Modell 2014	55-125	215/45R18	T89 T93	A12 A16 A21 A58 V18 S03
	55-125	225/45R18	A01 K1a T91 T95	
	55-125	235/40R18	A01 K1a K1b K2b K4i K6f T91 T95	
	55-125	245/40R18	A01 K1c K2a K2b K4i K6f K8h K8x T93 T97	
Jaguar X-Type CF1 e11*98/14*0176*..	96-170	225/40R18	K1a K2b K41 K42 K45 K46 K56 T88 T92	A01 A12 A16 A21 B02 Lim V18 S07
	96-170	245/35R18	K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K46 K56 L02 T88 T92	
Jaguar XE JA e11*2007/46*2150*..	120-132	215/45R18	A91 R37 T93	A16 A21 A58 Lim V18 S08
	120-177	225/40R18	A01 A12 K1a T92	
	120-177	225/45R18	A01 A12 K1a T91 T95	
	120-177	235/40R18	A01 A12 K1a T91 T95	
	120-177	235/45R18	A01 A12 K1a	
	120-177	245/40R18	A01 A12 K1c	

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55087712 (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Jaguar XF CC9 e11*2001/116*0323*..	120-202	235/50R18		A12 A16 A21 B03 Lim V18 S08
	120-202	245/45R18		
	120-202	255/45R18		
Jaguar XF JB e11*2007/46*2981*..	120-177	225/50R18	A12 R37	A16 A21 A58 Lim V18 S08
	120-177	235/45R18	A32 R37	
	120-280	245/45R18	A12	
	120-280	255/45R18	A01 A12 K1a	
Jaguar XJ N*3 e11*2001/116*0217*..	152-291	235/50R18	R35	A12 A16 A21 B02 NBF V18 S08
	152-291	245/45R18		
	152-291	255/45R18	A01 K41	
Land Rover Discovery Sport LC e11*2007/46*1659*..	110-177	225/60R18	A98 131	A16 A21 A57 S02
	110-177	225/65R18	A12 128	
	110-177	235/60R18	A12 130	
	110-177	255/55R18	A01 A12 K1a K1b K2b 130	
Land Rover Range-Rover Evoque LV, LV-A e11*2007/46*0223*..; e3*2007/46*0221*..	110-177	225/60R18	A63 131	A16 A21 A57 Cbo Cpe Y85 S04
	110-177	235/55R18	A12 133	
Volvo C30 M, M-2D e4*2001/116*0076*.., e1*2001/116*0427*..	73-169	215/40R18	K1c K2b K42 T85 T89	A01 A12 A16 A21 A58 B02 Com V18 S07
	73-169	215/45R18	G03 K1c K2b K42	
	73-169	225/35R18	K1c K2b K42 T83 T87	
	73-169	225/40R18	K1c K2b K42	
	73-169	235/35R18	K1c K25 K2b K42	
	73-169	245/35R18	K2b K42 R03	
Volvo C70 M e4*2001/116*0076*08-..	100-169	215/45R18		A12 A16 A21 B02 Cbo V18 S07
	100-169	225/40R18	T88	
	100-169	235/40R18		
	100-169	245/35R18	A01 K46 K66 T88	
Volvo S40, V50 M e4*2001/116*0076*..	73-169	215/40R18	K1c K2b K42 K46 T85 T89	A01 A12 A16 A21 B02 Car Lim V00 V18 S07
	73-169	215/45R18	G03 K1c K2b K41 K42 K45 K46	
	73-169	225/35R18	K1c K2b K42 K46 T87	
	73-169	225/40R18	K1c K2b K42 K45 K46	
	73-169	235/35R18	K1c K25 K2b K42 K45 K46 T86	
	73-169	245/35R18	K2b K42 K46 R03	
Volvo S60, V60 F, F-N2D e9*2007/46*0023*..; e13*2007/46*1157*..	84-242	215/45R18	K4i T89 T93	A01 A12 A16 A21 A57 Car Lim Npf V00 V18 S11
	84-242	225/40R18	K2b K4i K6f T92	
	84-242	235/40R18	K1c K2b K4i K6f T91 T95	
	84-242	245/35R18	K1c K2b K3i K4i K5b K6f T92	
	84-242	245/40R18	K1c K2b K3i K4i K5b K6f	
Volvo S60CC, V60CC F e9*2007/46*0023*..	110-187	225/50R18	A01 K1c K2b K4i K5w	A12 A16 A21 A57 Car KMV Lim S11
	110-187	235/45R18		
	110-187	235/50R18	A01 K1c K2b K3s K4i K5b K5x K6b K6w	
	110-187	245/45R18	A01 K1c K2b K4i K5w	
	110-187	255/45R18	A01 K1c K2b K3s K4i K5b K5x K6b K6w	

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55087712 (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo S80 A, A-2D e9*2001/116*0057*.. e1*2001/116*0504*..	80-232	225/45R18	T91 T95	A12 A16 A21 V00 V18 S11
	80-232	235/40R18	T91 T93	
	80-232	245/40R18	A01 K1a K1b K2b K46	
Volvo S90, V90 P e4*2007/46*1067*..	110-187	225/50R18	A12 R37	A16 A21 A57 Car KOV Lim NoH S11
	110-187	235/45R18	A98 R37	
	110-235	245/45R18	A98	
Volvo S90, V90 /T8 P e4*2007/46*1067*.. - Twin Engine Hybrid	235	245/45R18	A98	A16 A21 A56 Car KOV Lim S11
Volvo V40 M, M-N2E e4*2001/116*0076*27*.. e13*2007/46*1337*..	84 - 187	215/40R18	T85 T89	A12 A16 A21 A58 Flh V18 X4V S06
	84 - 187	225/40R18		
	84 - 187	235/35R18	A01 K1c K2b K6g T86 T90	
	84 - 187	235/40R18	A01 K1c K2b K6g	
	84 - 187	245/35R18	A01 K1c K2b K6g	
Volvo V40 CC M, M-N2E e4*2001/116*0076*29*.. e13*2007/46*1337*.. - Cross Country	84-187	215/45R18	A13	A16 A21 A57 Flh V00 V18 S06
	84-187	225/45R18	A33	
	84-187	235/40R18	A01 A12 K1a K1b	
	84-187	245/40R18	A01 A12 K1c	
Volvo V60 Hybrid G e9*2007/46*0093*..	120-162	235/40R18	K1c K2b K4l K6f T95	A01 A12 A16 A21 A56 Car S11
	120-162	235/45R18	G81 K1a K1b K2b K3i K4i K5b K6f	
	120-162	245/40R18	K1c K2b K3i K4i K5b K6f	
Volvo V70 B, -/2D, -/N2D, -/N2E e9*2001/116*0065*.. e1*2001/116*0505*.. e1*2007/46*0495*.. e13*2007/46*1203*..	80-224	225/45R18	T91 T95	A12 A16 A21 Car V00 V18 X7V S11
	80-224	235/40R18	T91 T93	
	80-224	245/40R18	A01 K1a K1b K46	
Volvo V90 Cross Country P e4*2007/46*1067*01*..	140-235	235/55R18	K1c K2b	A01 A12 A16 A21 A56 KMV NoH S11
	140-235	245/50R18	K1c K2c K6g K6i	
Volvo XC60 D, -/2D, -/N2D, -/N2E e9*2001/116*0068*.. e1*2001/116*0507*.. e1*2007/46*0339*.. e13*2007/46*1213*..	100-242	235/60R18	K1c K2b 130	A01 A12 A16 A21 A57 S11
	100-242	255/50R18	K1c K2b	
	100-242	255/55R18	K1c K2b 130	
Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	140-235	235/55R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A21 A56 KOV S11
	140-235	235/60R18	K1c K2c	
	140-235	245/60R18	K1c K2c	
	140-235	255/55R18	K1c K2c	
Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen für 21 Zoll Serie	140-235	235/55R18	K1a K1b K2c	A01 A12 A16 A21 A56 KMV Z21 S11
	140-235	235/60R18	K1a K1b K2c	
	140-235	245/60R18	K1a K1b K2c	
	140-235	255/55R18	K1c K2c	

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55087712 (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - mit Radhaus- Verbreiterungssatz für 22 Zoll Serie	140-235	235/55R18		A12 A16 A21 A56 KMV Z22 S11
	140-235	235/60R18		
	140-235	245/60R18		
	140-235	255/55R18		
Volvo XC70 B, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0065*..; e1*2001/116*0505*..; e1*2007/46*0495*..; e13*2007/46*1203*..	120-224	225/50R18	K1c	A01 A12 A16 A21 Car KMV S11
	120-224	235/50R18	K1c K2b K42 K46	
	120-224	245/45R18	K1c	
	120-224	255/45R18	K1c K2b K42 K46	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Anlage 1 zum Gutachten Nr. **55087712** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 17

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die Serien-Radschrauben bzw. die Serien-Radmuttern verwendet werden, die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführt sind.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeits-symbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Fel-genrand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A63 Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeugherrsteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherrstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A98 Es sind nur spezielle feingliedrige Schneeketten ohne Kettenglieder auf der Reifeninnenseite mit umlaufendem Kettenband auf der Lauffläche an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten.

Anlage 1 zum Gutachten Nr. **55087712** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 17

B02 Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B49 Durch Verlegen des Handbremsseiles bzw. deren Halterungen ist eine ausreichende Freigängigkeit von mindestens 30 mm zur Rad- / Reifenkombination herzustellen.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, ...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabrio-Limousine, Roadster.

Com Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Compact (3-türig).

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G40 Ist die Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17 oder 235/40R18 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G81 Ist die Reifengröße 235/45R18 oder 235/40R19 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55087712 (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 17

G98 Bei Fahrzeugen mit 235/45R18 oder 235/40R19 Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

K29 Die äußeren Kunststoffmuttern und Befestigungsschrauben der Filz- bzw. Kunststoffeinsätze in den hinteren Radhäusern sind zu entfernen und die Filz- bzw. Kunststoffeinsätze durch geeignete Maßnahmen neu zu befestigen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3h An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung 300 bis 350 mm hinter Radmitte nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55087712 (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 17

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalte anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4b An Achse 2 sind die äußeren Blechmuttern und Befestigungsstifte zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung über den Radhausausschnittkanten zu entfernen. Die Radhausinnenverkleidung ist anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5w An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5x An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifen-Kombination herzustellen.

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55087712 (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

K6d An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittskante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6j An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K6w An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8d An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8x An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich der hinteren Türkante (200 mm vor Radmitte) um 5 mm aufzuweiten.

K9v An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Zusatzradabdeckungen auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des Radlaufes folgend zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KmS Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Schiebetüren.

KoS Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Schiebetüren.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NBF Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55087712 (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 17

NoH Nicht für Hybrid-Fahrzeuge bzw. Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw.. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R69 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17, 235/40R18 oder 235/35R19 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S08 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S08 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S09 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S09 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S10 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S10 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S11 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S11 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S12 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die **serienmäßigen** Befestigungsmittel Nr. S12 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

Anlage 1 zum Gutachten Nr. **55087712** (5. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 14 von 17

T00 Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55087712 (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 17

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R18	225/35R18
Nr. 2	205/45R18	225/40R18
Nr. 3	215/40R18	245/35R18, 255/35R18
Nr. 4	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 5	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 6	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 7	225/50R18	245/45R18, 255/45R18
Nr. 8	235/40R18	255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 9	235/45R18	255/40R18, 265/40R18, 275/40R18, 295/35R18
Nr. 10	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 11	235/60R18	255/55R18, 285/50R18
Nr. 12	245/35R18	255/35R18
Nr. 13	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 14	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr. 15	245/50R18	275/45R18
Nr. 16	255/40R18	285/35R18, 295/35R18
Nr. 17	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr. 18	255/50R18	285/45R18
Nr. 19	255/55R18	285/50R18
Nr. 20	265/35R18	295/30R18, 315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X4V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V40 Cross Country (Typ M).

X7V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V70 Cross Country ww. Volvo XC70 (Typ B, S).

X98 Diese Reifengröße ist nicht zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 235/45R18 oder 235/40R19 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y85 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.

Z21 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 21-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z22 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 22-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

128 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1280 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Anlage 1 zum Gutachten Nr. **55087712** (5. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 16 von 17

130 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1300 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

131 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1310 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

133 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1330 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

135 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1350 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

137 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1370 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

138 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1380 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

140 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1400 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 23. August 2017 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Anlage 1 zum Gutachten Nr. **55087712** (5. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,0Jx18EH2+ Typ C14 808
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 17 von 17

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 17 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 23. August 2017



Bohlander
NR/Boh

00277166.DOC